

Dachkonzept Kommunikation der Primarschule



Version vom 2. November 2021: Von der Primarschulpflege genehmigt



Inhaltsverzeichnis

1. AUSGANGSLAGE UND ZIELE.....	2
2. ZIELE DER KOMMUNIKATION.....	2
3. ZIELGRUPPEN.....	4
4. BOTSCHAFTEN	5
5. KOMMUNIKATIONSSTRATEGIE.....	7
6. UMSETZUNG DER KOMMUNIKATION	8
6.1 Grundsätzliches	8
6.2 Verantwortlichkeiten	9
6.2.1 Schulbehörde und Schulpräsidium	9
6.2.2 Leitung Bildung	9
6.2.3 Schulleitungen und Bereichsleitungen	10
6.3 Kommunikation intern (Mitarbeitende)	10
6.4 Kommunikation extern	10
6.4.1 Kommunikation mit Eltern und Erziehungsberechtigten	11
6.4.2 Politik und Öffentlichkeit	12
7. HANDLUNGSFELDER UND MASSNAHMEN	13



1. Ausgangslage und Ziele

Die Schule bewegt sich in einem Spannungsfeld unterschiedlicher Interessensgruppen. Sie entwickelt und verändert sich fortlaufend als Folge neuer Erkenntnisse, Gesetze und Verordnungen. Permanente Veränderungen müssen vermehrt durch eine gezielte Kommunikation unterstützt werden, damit die verschiedenen Beteiligten sich eine Meinung bilden und letztlich die Veränderungen unterstützen können. Das Interesse der internen und externen Anspruchsgruppen an den Vorgängen in der Schule ist gewachsen. Eine gute Kommunikation ist für die Primarschule Bülach für das reibungslose Funktionieren sehr wichtig.

Die Schule steht als öffentliche Institution bei Eltern, Stimmberechtigten und weiteren Ansprechpartnern im Fokus. Diese interessierten Kreise sind gleichzeitig Partner der Schule, ohne die sich diese nicht entwickeln kann. Öffentlicher Diskurs und Meinungsbildung finden heute in einem technologisch und medial stark veränderten Umfeld statt.

All diesen Veränderungen muss die Schulkommunikation Rechnung tragen. Dies ist in einem der aktuellen Legislaturziele der Schulbehörde als Strategieziel aufgenommen: „Die Verantwortlichen der Primarschule gehen aktiv auf politische Gremien und andere Gemeinden zu und pflegen einen gewinnbringenden Austausch“. Das bisherige Kommunikationskonzept aus dem Jahr 2006 wird daher den heutigen Anforderungen und der veränderten Organisationsstruktur der Primarschule Bülach angepasst.

Das vorliegende Dachkonzept Kommunikation bildet die Grundlage einer zeitgemässen Kommunikation der Primarschule Bülach. Es enthält wichtige Vorgaben, welche auf der Umsetzungsstufe weiter konkretisiert werden.

Das gesamtschulische Kommunikationskonzept der Primarschule Bülach zeigt allen Involvierten auf, was Kommunikation nach innen und aussen beinhaltet und wie Information und Dialog mit den interessierten Kreisen geführt werden. Es bietet sowohl für die externe als auch für die interne Kommunikation einen Orientierungsrahmen, regelt Abläufe und Zuständigkeiten für die Erstellung und Koordination der Informationen.

2. Ziele der Kommunikation

Die Kommunikation der Primarschule Bülach will bei ihren Zielgruppen das Vertrauen in die Behörden und in die Institution Schule sowie das Verständnis und die Sympathie für schulische Anliegen fördern. Die Kommunikation führt zu überzeugten und motivierten Beteiligten, welche Entscheidungen nachvollziehen und mittragen.

Die Kommunikationsziele stehen in Einklang mit den Haltungen und Werten der Primarschule Bülach, wie sie unser Leitsatz zusammenfasst:



Bülacher Kinder sind kompetent im Heute und Morgen.

Die Schule stellt für die Kinder einen prägenden Teil ihres Alltags dar. Hier machen sie vielfältige Lern- und Lebenserfahrungen. In der Primarschule Bülach erwerben und entwickeln die Kinder grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen, die es ihnen erlauben, lebenslang zu lernen und ihren Platz in der Gesellschaft, auf dem weiteren Bildungsweg und im Berufsleben zu finden. Zudem werden die Kinder in ihrer Entwicklung zu eigenständigen Persönlichkeiten unterstützt. Dazu gehört der Erwerb sozialer Kompetenzen genauso wie das verantwortungsvolle Handeln gegenüber Mitmenschen und Umwelt. Der rasante Wandel im Bereich der digitalen Technologien und Medien fordert auch die Schulen heraus. Bülach schafft die notwendigen Rahmenbedingungen, damit die heutigen Schulkinder mit Umsicht und Flexibilität auf die künftigen Erfordernisse im Berufs- und Alltagsleben vorbereitet werden können.

Ziele unserer Kommunikation sind:

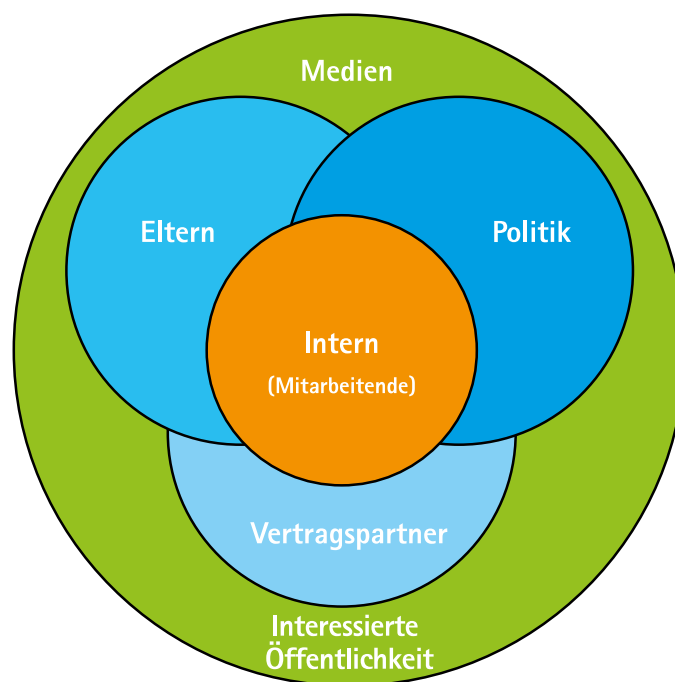
- Die Arbeit aller an der Schule beteiligten Personen sowie der Behörden ist den relevanten Zielgruppen bekannt. Entsprechende Informationen über die Tätigkeiten sind klar und verständlich.
- Alle Mitarbeitende sind gemäss ihrer Aufgaben über die wesentlichen Sachverhalte und Geschäfte informiert.
- Die Prozesse und Entscheide sind transparent und nachvollziehbar.
- Zwischen Schule und Umfeld findet ein kontinuierlicher und konstruktiver Austausch statt.



3. Zielgruppen

Eine zielgerichtete und adressatengerechte Kommunikation bedingt Kenntnis der wichtigen Anspruchsgruppen und interessierten Akteure. Zielgruppen sind definiert durch Organisationen, Personengruppen oder Einzelpersonen, welche durch die Tätigkeit der Schule direkt oder indirekt betroffen sind und / oder einen direkten oder indirekten Einfluss auf das Wirken der Schule haben.

Die Kommunikation ist auf Zielgruppen und ihre Bedürfnisse auszurichten. Nachfolgend sind die wichtigsten Zielgruppen benannt, welche Wirkungsfelder in Bezug auf die Schule bilden. Natürlich gibt es weitere, für die Primarschule Bülach wichtige Akteure wie beispielsweise das Volksschulamt und themenabhängig können weitere oder andere Ziel- und Anspruchsgruppen relevant sein. Die Schülerinnen und Schüler, welche eine wichtige Rolle im Schulbetrieb spielen, sind hier bewusst nicht erwähnt. Die Eltern als gesetzliche Vertretungen sind unsere Kunden und sind die primären Ansprechpersonen in Bezug auf schulische Belange.



Wichtige Zielgruppen sind (die Reihenfolge ist nicht priorisierend):

- Mitarbeitende der Schulen, der schulergänzenden Dienste, der Schulverwaltung und des Hausdienstes.
- Eltern: Erziehungsberechtigte. Organisierte Elternforen (Elternmitwirkung).
- Geschäftsleitung der Stadt Bülach, Mitarbeitende anderer Abteilungen.
- Politik: Stadtrat. Stadtparlament (inkl. Kommissionen). Ortsparteien.
- Interessierte Öffentlichkeit: Bevölkerung von Bülach. Anwohnerinnen und Anwohner der Schulen. Bevölkerung von Kreis- und Vertragsgemeinden.
- Medien.



- Vertragspartner: Vertragsgemeinden. Externe Sonderschulen. Weiterführende Schulen. Fachstellen und Vereine. Ausserfamiliäre Betreuungseinrichtungen.

Zielgruppenanalyse

Mithilfe einer Analyse der oben genannten Zielgruppen lassen sich der Kommunikationsbedarf, die Intensität und die Prioritäten ableiten. Die Zielgruppenanalyse kann bei konkreten Geschäften und neuen Projekten unterschiedlich ausfallen. Die Kommunikation muss dann entsprechend ausgerichtet werden.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Einschätzung zu relevanten Bereichen der definierten wichtigsten Zielgruppen:

Zielgruppe	Wichtige Interessen und Erwartungen	Einfluss auf Entscheide
Mitarbeitende	Transparente, zeitnahe Information. Gute Arbeitsbedingungen. Wertschätzung. Gestaltungsspielraum. Genaue, begründete Kommunikation. Dialog.	Gross.
Eltern	Wohlergehen des eigenen Kindes. Schulerfolg. Transparente, zeitnahe Information mit Relevanz für Eltern und Kind. Dialog. Institutionalisierte Elternschaft (Elternmitwirkung): Hintergrundinformationen. Anhörung.	Gering, ausgenommen Schullaufbahnentscheide.
Politik	Transparente Informationen als Grundlage für die Entscheidungsfindung. Einhalten von Vorgaben. Profilierung. Anhörung und Dialog.	Für gewisse Geschäfte gross (Finanzbedarf). Pädagogisch gering.
Bevölkerung von Bülach	Haushälterischer Umgang mit Steuergeldern. „Gute Schule“. Schulpolitisch relevante Informationen.	Mehrheitlich gering. Punktuell gross (Schulbauten).
Medien	Vollständige, transparente, rechtzeitige Informationen, Zahlen und Fakten zur Schule, Schulpolitik, kompetente und erreichbare Auskunftspersonen.	Gross (Multiplikatoren).
Vertragspartner	Gute Dienstleistungen. Kundenerhalt. Abnehmende Schulen: Dialog zu gemeinsamen Themen. Vereine: Anhörung.	Gering.

4. Botschaften

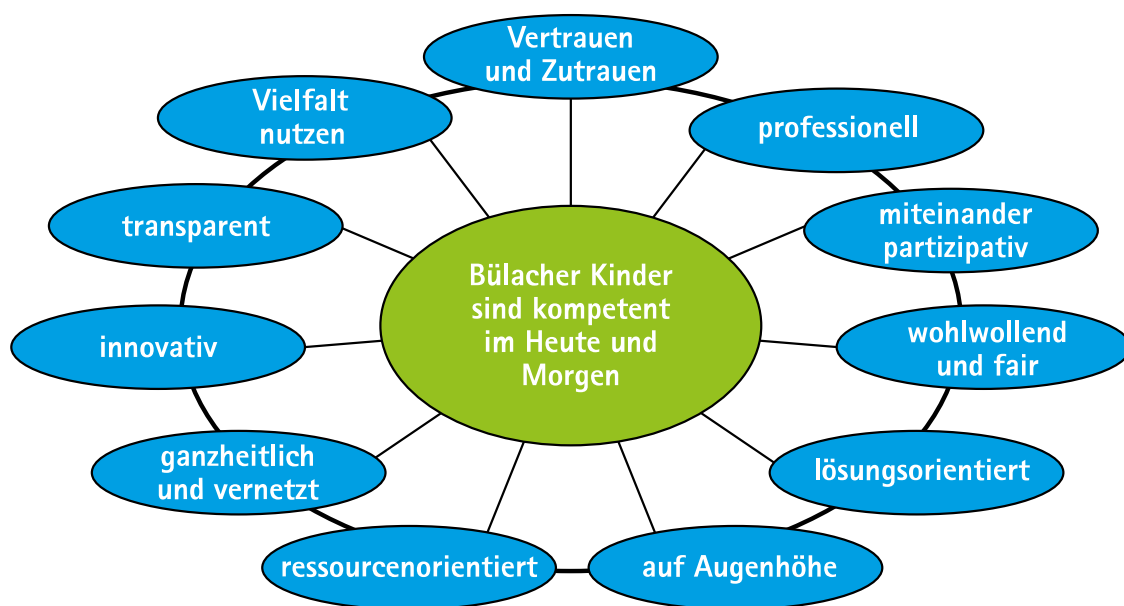
Die Primarschule Bülach pflegt gemeinsame Haltungen und Werte, nach welchen sich unsere Zusammenarbeit und Kommunikation richtet. Diese Grundhaltung erleben die Kinder auch im schulischen Alltag. Die Mitarbeitenden denken und handeln im Sinne des Ganzen und tragen gemeinsam Verantwortung.

Unsere Kernbotschaften lauten:



- Wir engagieren uns gemeinsam für eine zukunftsfähige Schule.
- Das Wohlbefinden der Kinder und der Mitarbeitenden ist uns wichtig.
- Wir sind professionell, innovativ und ressourcenorientiert.
- Wir fördern einen partnerschaftlichen, wertschätzenden Umgang und eine vertrauensvolle Beziehung mit allen Beteiligten.
- Wir pflegen eine offene und transparente Kommunikation.

Die Primarschule Bülach steht für:



Zwei Beispiele, die aufzeigen, wie die deklarierten Werte in unterschiedlichem Kontext gelebt werden:

Vertrauen und Zutrauen: Bei der Arbeit mit den Kindern in der Schule ist Vertrauen ein Schlüsselfaktor. Nur in einem vertrauensvollen Umfeld können sich die Kinder entfalten und wichtige Kompetenzen aneignen. Die Lehrperson soll den Kindern auch etwas zutrauen. Schüler wollen gefordert aber nicht überfordert werden. Nur so gelangen sie zu einem gesunden Selbstvertrauen. – Auf Führungsebene heisst Vertrauen und Zutrauen: Ressourcen der Mitarbeitenden erkennen, Eigenverantwortung fördern und einfordern, ihre Anliegen ernst nehmen, Mitgestaltung ermöglichen. – Eine vertrauensvolle Beziehung zwischen Elternhaus und Schule ist zudem eine wichtige Voraussetzung für einen gewinnbringenden Lernprozess der Kinder. Diese spüren, ob Eltern und Lehrpersonen sich gegenseitig respektieren und dem Gegenüber zutrauen, das Beste für die Kinder zu wollen. Wenn die Schule und die Eltern am gleichen Strick ziehen, dann können sich die Kinder unbeschwerter dem Lernen widmen.



Innovation: Mit dem Lehrplan 21 werden neu auch Kompetenzen im Bereich Medien und Informatik definiert. Folglich müssen der Unterricht und die technische Infrastruktur den neuen Anforderungen angepasst werden. Von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen werden neue Kompetenzen und Fertigkeiten im Umgang mit Medien und ICT verlangt, privat wie auch in der Arbeitswelt. Mit der zunehmenden Verfügbarkeit von Informationen im Internet verliert die Schule ihr Informationsmonopol. Das Lehren und Lernen verändert sich. Heute braucht es neue, innovative Unterrichtsmethoden und Lernsettings. Seit der Einführung von Medien und ICT an der Primarschule Bülach wurden fortlaufend Anstrengungen unternommen, um den Betrieb zu optimieren, die Verwendung von ICT-Mitteln für die Arbeitsgestaltung der Lehrpersonen zu verbessern und den Einsatz von Medien und ICT im Unterricht zu fördern. Interaktive Whiteboards werden schon seit 2015 in den Klassenzimmer der Primarschule Bülach eingesetzt. Mit der digitalen Informationsplattform KLAPP wurde auch die Elterninformation den neuen Trends und Möglichkeiten angepasst. Schnell und niederschwellig stehen den Eltern die wichtigsten Informationen zur Verfügung. Weitere Innovationen im Bereich Kommunikation (Erneuerung Homepage, Social Media) sind angedacht.

5. Kommunikationsstrategie

Die Kommunikation der Primarschule Bülach will bei ihren internen und externen Zielgruppen gute Informiertheit, Transparenz und damit Vertrauen in die Institution Schule schaffen. Um dieses übergeordnete Ziel zu erreichen, orientiert sich ihre Kommunikation an folgenden **strategischen Grundsätzen**:

- Kommunikation ist eine strategische Führungsaufgabe der Schulbehörde.
- Wir betreiben aktive Kommunikation.
- Wir verbreiten relevante Informationen.
- Wir informieren regelmässig über Tätigkeiten von allgemeinem Interesse und über das Schulleben.
- Unsere Information ist verständlich, transparent, sach- und zeitgerecht.
- Unsere Information trägt den Bedürfnissen relevanter Zielgruppen Rechnung.
- Unsere Information findet in sachlichem Ton statt.
- Im Dialog herrscht eine sachbezogene und wertschätzende Gesprächskultur.
- Es werden geeignete Kommunikationsgefässe und -mittel genutzt.
- Von Entscheidungen speziell betroffenen Zielgruppen schenken wir besondere Aufmerksamkeit.
- Wir erfüllen unseren Bildungsauftrag partnerschaftlich mit den Eltern und pflegen den Austausch auf Augenhöhe.
- Die Schulkommunikation findet in optimalen organisatorischen Abläufen statt.



6. Umsetzung der Kommunikation

6.1 Grundsätzliches

Jede Information ist unter Einbezug folgender Überlegungen vorzubereiten:

- Welchen Zweck soll die Information erfüllen?
- Welche Zielgruppe soll damit angesprochen werden?
- Was interessiert die Zielgruppe?
- Wer informiert?
- Mit wem muss die Kommunikation abgesprochen werden?
- Welches Kommunikationsmittel und welcher Kommunikationskanal sollen zur Verbreitung der Information zum Einsatz kommen?
- Welches ist der richtige Zeitpunkt für die Information?

Diese Fragen sind sowohl für die interne als auch die externe Kommunikation leitend. Dabei unterscheidet sich die Gewichtung der Überlegungen je nach Zielgruppe: Im Austausch mit der Öffentlichkeit oder mit den Medien liegt das Augenmerk auf anderen Punkten als im Austausch mit Mitarbeitenden oder der Informationsvermittlung via Social Media. **Die Kommunikation erfolgt stets überlegt, zielgerichtet und im erforderlichen Ausmass koordiniert.**

In **akuten Krisensituationen** richtet sich die Kommunikation nach dem **Krisenkonzept**¹ der Primarschule.

Ein wichtiges Element der Organisationskommunikation ist die **Einheitlichkeit im Auftritt und im Erscheinungsbild**. Mit einem einheitlichen Erscheinungsbild wird die Schule als Einheit mit einem breiten Tätigkeitsfeld wahrgenommen. Die Leistungen der Schule werden in der Öffentlichkeit klar als solche erkennbar. Abweichungen vom Erscheinungsbild beeinträchtigen die Authentizität und erschweren die Wiedererkennung. Die dazu festgelegten Richtlinien und Gestaltungsvorgaben (Grundlagen für das visuelle Erscheinungsbild der Stadt Bülach) sind für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbindlich und haben für jeden Auftritt Gültigkeit.

Für alle Aspekte der Kommunikation sind einerseits die **rechtlichen Vorgaben** wie beispielsweise das Öffentlichkeitsprinzip² (Kantonale Verfassung) oder Regelungen zu Bild- und Tonrechten, andererseits aber auch

¹ Vorgehen in akuten Krisensituationen. Primarschule Bülach vom 27.3.2014 mit Anpassung Januar 2019.

² Kantonsverfassung Art. 17, Art. 49 vom 1.10.2008



übergeordnete kommunale Rechtsgrundlagen wie die Gemeindeordnung³ der Stadt Bülach, die Geschäftsordnung der Primarschule⁴ sowie des Stadtrats⁵ und weitere interne Vorgaben zu beachten. Die Datenschutzbestimmungen in Abstimmung mit dem Öffentlichkeitsprinzip sind im Informations- und Datenschutzgesetz⁶ (IDG) des Kantons Zürich und der entsprechenden Verordnung⁷ (IDV) geregelt. Für die datenschutzkonforme Umsetzung von Kommunikationsbelangen im schulischen Rahmen gilt der Leitfaden Datenschutzlexikon Volksschule⁸ als Referenz.

6.2 Verantwortlichkeiten

Die Verantwortlichkeiten hinsichtlich Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit richten sich nach der Geschäftsordnung der Primarschulpflege⁹.

6.2.1 Schulbehörde und Schulpräsidium

Die Schulbehörde verantwortet die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit und erlässt das Kommunikationskonzept. Die Gesamtverantwortung liegt gemäss Geschäftsordnung beim Schulpräsidium. Dieses legt die Öffentlichkeitsarbeit in Absprache mit der Leitung Bildung für alle Geschäfte der Primarschulbehörde fest.

Die Behördenmitglieder vertreten aktuelle Geschäfte bei Politik und Bevölkerung im Sinne des Gremiums und unter Einhaltung des Kollegialitätsprinzips und Wahrung des Amtsgeheimnisses.

Die Auskunftserteilung kann thematisch oder einzelfallbezogen an einzelne Behördenmitglieder delegiert werden. Für allgemeine oder verwaltungsspezifische Angelegenheiten wird die Auskunftserteilung an die Leitung Bildung delegiert. Bei aktuellen Ereignissen, die einer Information nach aussen bedürfen, legt das Präsidium die jeweilige Kommunikationsstrategie in Zusammenarbeit mit der Leitung Bildung als Informationsbeauftragte fest.

6.2.2 Leitung Bildung

Die Leitung Bildung hat die Gesamtverantwortung für die interne Kommunikation. D.h. sie stellt sicher, dass alle Mitarbeitenden über die für sie wichtigen Inhalte rechtzeitig und angemessen informiert werden. Die Leitung Bildung koordiniert die Kommunikation zusammen mit dem Schulpräsidium. Sie hält das Präsidium über Aktualitäten auf dem Laufenden und berät sich mit ihm über die Kommunikationsstrategie. Sie berät

³ Gemeindeordnung der Stadt Bülach (GO) vom 1.1.2021

⁴ Geschäftsordnung der Primarschulpflege Bülach vom 3.11.2020

⁵ Geschäftsordnung des Stadtrates Bülach vom 28.11.2018

⁶ Gesetz über die Information und den Datenschutz (IDG) vom 12.2.2007

⁷ Verordnung über die Information und den Datenschutz (IDV) vom 28.5.2008

⁸ Leitfaden Datenschutzlexikon Volksschule, Datenschutzbeauftragte Kt. ZH (dsb), August 2020

⁹ Geschäftsordnung der Primarschulpflege Bülach vom 3.11.2020



die Schulbehörde und die operative Führungsebene in Fragen der Öffentlichkeitsarbeit. Bei schriftlichen Medieninformationen oder Medienkonferenzen koordiniert die Leitung Bildung ihr Vorgehen mit dem/der Kommunikationsbeauftragten der Stadt. Wenn nichts anderes festgelegt wird, ist die Leitung Bildung auch Anlaufstelle für Anliegen der Medienschaffenden. Sofern sie die erforderlichen Informationen nicht selbst liefern kann, vermittelt sie den Fragestellenden kompetente Auskunftspersonen. Bei unvorhergesehenen Ereignissen, die einer Information nach innen oder gegenüber den Eltern bedürfen, sprechen sich die Leitung Bildung und die Schulleitungen oder Bereichsleitungen ab.

6.2.3 Schulleitungen und Bereichsleitungen

Die Schul- und Bereichsleitungen sind im Rahmen ihrer Kompetenzen verantwortlich für die interne Kommunikation an ihrer Schule oder in ihrem Bereich. Sie informieren ihre Mitarbeitenden zeitnah über Belange der Primarschule Bülach und Vorgaben des Volksschulamtes. Gegenüber den Eltern sind Schul- und Bereichsleitungen zuständig für Informationen über pädagogische oder organisatorische Belange, die ihre Schule bzw. ihren Bereich betreffen. Fachliche Anfragen von Medienschaffenden können Schul- und Bereichsleitungen direkt erteilen, wenn diese ihren Zuständigkeitsbereich betreffen. Im Zweifelsfall beraten sie sich vorgängig mit der Leitung Bildung.

6.3 Kommunikation intern (Mitarbeitende)

Das gute Funktionieren der Primarschule Bülach hängt zu einem grossen Teil davon ab, wie klar die Organisationsstrukturen, die wesentlichen internen Kommunikations- und Entscheidungswege, die Kompetenzen und die Verantwortlichkeiten gegenüber allen Mitarbeitenden kommuniziert werden.

Die Primarschulbehörde und die Leitung Bildung sind über Aktualitäten von Projekt- und Arbeitsgruppen und aus den Schuleinheiten auf dem Laufenden zu halten. Wichtige Ereignisse sind dem Präsidium und der Leitung Bildung mitzuteilen. Die Mitwirkung von Mitarbeitenden in amtlicher Funktion an öffentlichen Veranstaltungen (Diskussionen, Interviews, Medienkonferenzen etc.) bedarf der Zustimmung durch die Leitung Bildung.

Für die interne Kommunikation werden primär die folgenden **Kommunikationsmittel** verwendet:

- Mündliche Information und Gespräche (persönlich, telefonisch)
- Austauschgefässe (Sitzungen, MS Office 365)
- Schriftliche Information (E-Mail, Wochenmail)
- Intranet

6.4 Kommunikation extern

Die Primarschulbehörde kommuniziert regelmässig und gezielt über relevante Inhalte von öffentlichem Interesse, welche nicht der Geheimhaltung unterliegen.



Die externe Kommunikation richtet sich nach folgenden Kriterien:

- Aktualität (Aktion statt Reaktion)
- Unmittelbarkeit in Bezug auf konkrete Vorkommnisse
- Transparenz
- Adressatengerechtigkeit, Verständlich- und Sachlichkeit
- die geltenden Grundsätze und Praxis berücksichtigend

Damit das Ressort Bildung wahrgenommen wird, ist die Öffentlichkeit regelmässig und aktuell über wichtige Vorgänge und Ereignisse zu informieren. Die Kommunikation erfolgt koordiniert und Informationen sind verständlich. Es wird unterschieden zwischen verpflichtenden und freiwilligen Informationen. Alle Mitarbeitenden, die nach aussen kommunizieren, halten sich an die definierten Abläufe und Vorgaben.

Ebenso ist das Schulumfeld auf einen regen Austausch von Informationen, Anregungen und Kritik als zentrale Kommunikationselemente angewiesen. Der persönliche Austausch wie auch die professionelle Informationspolitik mit dem Umfeld dienen der Imagebildung und sind für ein gemeinsames Verständnis, gegenseitiges Vertrauen und gegenseitige Akzeptanz unerlässlich. Das Ziel, als verlässlicher Partner zu gelten, kann nur erreicht werden, wenn die Schule als Gesprächspartnerin erkannt und anerkannt wird.

Informationsmittel und Zielgruppen (Übersicht)

	Eltern	Politik	Medien	Öffentlichkeit
Webseite				
Mündliche Information (persönlich, telefonisch)				
Schriftliche Information (Brief, Mail, KLAPP)				
Informationsanlässe				
Medienmitteilungen				
Medienkonferenzen				
Abstimmungs- und Wahlunterlagen				
Social Media (mögliche Erweiterung)				

6.4.1 Kommunikation mit Eltern und Erziehungsberechtigten

Rahmenbedingungen und weitergehende Grundsätze zur Zusammenarbeit mit und Information von Eltern werden in einem Merkblatt festgehalten. Der Austausch mit der institutionalisierten Elternschaft (Elternmit-



wirkung EMW) wird auf Ebene der einzelnen Schuleinheiten geregelt. Allgemeine Informationen zum Schulbetrieb werden auf der Webseite der Primarschule Bülach sowie auf den Webseiten der einzelnen Schuleinheiten veröffentlicht. Für gesamtschulische, wichtige Themen werden bülachweite Informationsanlässe für Eltern und Erziehungsberechtigte angeboten. Zurzeit betrifft dies Informationsanlässe zu Zuteilung und Einschulung sowie zur Frühen Förderung. Zu solchen Anlässen lädt die Schulbehörde schriftlich ein.

Es werden primär die folgenden **Kommunikationsmittel** verwendet:

- Schriftliche Information (Elternbrief, E-Mail, Klapp)
- Mündliche Information und Gespräche (persönlich, telefonisch)
- Elternabende, gesamtschulische Informationsanlässe
in der einzelnen Schule: weitere Kanäle, die gemäss Richtlinien der Schule festgelegt sind,
z.B. Elternmitwirkung (EMW), Schülerversammlung, Klasseninformation etc.

Neu wurde per Schuljahr 2020/21 in allen Schuleinheiten das Kommunikationsmittel Klapp eingeführt. Klapp dient der einheitlichen, raschen und sicheren Elterninformation und kann bedürfnisbezogen und datenschutzkonform eingesetzt werden. Den Eltern ist es freigestellt, auf die Inanspruchnahme von Klapp zu verzichten und entsprechend andere von der Schule angebotene Kommunikationskanäle zu nutzen. Der Einsatz und die konkrete Nutzung von Klapp wird durch die Bildungskonferenz festgelegt.

6.4.2 Politik und Öffentlichkeit

Die Informationswege und Kommunikationsmittel für die politischen Abläufe mit Stadtrat und Stadtparlament sind in der Gemeindeordnung der Stadt Bülach vom 27. September 2020¹⁰ geregelt. Der proaktive Informationsfluss und gegenseitige Austausch soll intensiviert werden. Dazu stehen für den Dialog im politischen Prozess verschiedene Austauschgefässe zur Verfügung: Sitzungen sowie schriftlicher und mündlicher Austausch mit Kommissionen des Stadtparlamentes und politischen Vertretungen. Beschlüsse der Primarschulbehörde, welche für die Öffentlichkeit relevant sind, werden auf der städtischen Webseite unter Bildung/Primarschulpflege publiziert.

Die Öffentlichkeit wird über wichtige schulische Belange primär mit den folgenden **Kommunikationsmitteln** in Kenntnis gesetzt:

- Webseite der Primarschule und der Schuleinheiten
- Medienmitteilungen
- mündliche Auskunftserteilung
- Medienkonferenz / Informationsanlässe
- Abstimmungs- und Wahlunterlagen

¹⁰ Gemeindeordnung der Stadt Bülach (GO) vom 1.1.2021



Die Webseite der Primarschule dient der einheitlichen, raschen und niederschweligen Informationsverbreitung. Ausserdem werden häufig aufkommende Fragen geklärt. Die Webseite ist benutzerfreundlich und barrierefrei zu gestalten.

Informiert wird stets sachlich und es werden nur Fakten und gesichertes Wissen kommuniziert. Persönliche Einschätzungen sind klar als solche zu deklarieren und dürfen das Kollegialitätsprinzip nicht verletzen. Die Wahrung des Amtsgeheimnisses sowie von Datenschutzbestimmungen sind zu berücksichtigen. Das Amtsgeheimnis dient insbesondere dem Schutz von Personendaten. Die Schweigepflicht gilt auch nach Auflösung des Dienstverhältnisses (BVO § 12).

7. Handlungsfelder und Massnahmen

Das vorliegende Dachkonzept soll zu einer gezielten, einheitlichen und bedarfsgerechten Kommunikation beitragen. Nachfolgend werden in diesen Handlungsfeldern Massnahmen umgesetzt:

Proaktiven Informationsfluss und Austausch fördern:

- **Kommunikationsplanung:** Die Verantwortlichen der Primarschule prüfen bei geplanten und bewilligten Projekten den jeweiligen Kommunikationsbedarf und erstellen für grössere Geschäfte einen Kommunikationsplan oder bei Bedarf ein kurzes Kommunikationskonzept. In den nächsten Jahren liegt der Fokus besonders auf der Umsetzung und weiteren Planung des benötigten zusätzlichen Schulraums: die sorgfältige, professionelle Kommunikationsplanung unterstützt die politischen Prozesse und eine attraktive Informationsweitergabe.
- **Mitteilungen der Primarschulpflege:** Für die Öffentlichkeit relevante Beschlüsse der Primarschulbehörde werden regelmässig kommuniziert und auf der Webseite der Primarschule in geeigneter Form veröffentlicht.
- **Informeller Austausch:** Die Schulbehörde pflegt mit Akteuren im Schulumfeld einen informellen Austausch, mit dem Ziel, die lokale Verankerung der Schule zu unterstützen.

Externe Informationsmittel stärken:

- **Webseite der Primarschule:** Die gesamtschulische Webseite wird mit Fokus auf den Einsatz als Einstiegsseite und wichtigen Informationskanal für die Öffentlichkeit erneuert. Sie dient der schnellen Orientierung und als Einstiegsseite für die Webseiten der einzelnen Schuleinheiten. Übersichtlichkeit, Zugänglichkeit, Informationsgehalt, Synergien mit Social Media, Design und Verantwortlichkeiten werden geprüft und optimiert.
- **Webseiten der einzelnen Schuleinheiten:** Diese sollen hinsichtlich Inhalt, Funktion und Benutzerfreundlichkeit überprüft und aktualisiert werden: Sinnvolle Verlinkung mit der Einstiegsseite, schneller Zugang zu wichtigen Dokumenten für Eltern. Zudem soll die Bewirtschaftung durch eine zeitgemässe Technik



deutlich vereinfacht werden. Verantwortlichkeiten für die Bewirtschaftung sollen im Sinne einer schnellen Aktualisierung neu festgelegt werden.

- **Newsletter:** Ein regelmässig erscheinender Newsletter zur aktiven Wiedergabe von bereits vorhandenen, aber nicht hinreichend bekannten Informationen soll als weiteres Informationsmittel für Interessierte geprüft werden. Die Newsletter sind an Aktualitäten zu binden und der Adressatenkreis entsprechend zu wählen.
- **Social Media:** Ebenso wird der mögliche Einsatz von Social Media (z.B. Instagram) evaluiert. Die Präsenz der Primarschule Bülach auf Sozialen Medien kann niederschwellig Einblicke in den schulischen Alltag ermöglichen, die von uns deklarierten Botschaften übermitteln und identifikationsstiftend wirken.

Interne Kommunikation stärken:

- **Intranet:** Das im Schuljahr 2020/21 eingeführte Intranet wird in die Betriebsphase überführt, Nutzungsregeln und ein System für die Dateiablage festgesetzt.
- **Gemeinsame Kommunikationsplattform:** Kollaborative digitale Gefässe zur Zusammenarbeit und internen Kommunikation werden breit genutzt und entsprechende Regelungen erarbeitet.